

Rationalisierung nicht nur dazu dient, die Produktion zu steigern, mit neuen Technologien die Arbeit zu erleichtern und das Leben zu verbessern. Sie wiesen nach, daß die Arbeiterklasse sie nutzt, um die sozialistischen Beziehungen der Werktätigen zueinander und zwischen den Arbeitskollektiven weiter auszuprägen. Ebenso dient die Rationalisierung dazu, die geistigen Potenzen der Arbeiter nutzbar zu machen und sie stärker in die Leitung und Planung der Produktion einzubeziehen.

Diese Einschätzungen und Berichte im Sekretariat der Kreisleitung sind von großem Wert für die Anleitung der Grundorganisationen. Am „Tag des Parteiarbeiters“, bei Wochenendschulungen der Parteileitungen und bei der direkten Arbeit an Ort und Stelle vermitteln wir die besten Ergebnisse bei der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen.

Unsere Erfahrungen besagen, daß die wichtigste Aufgabe der Kreisleitung darin besteht, den Grundorganisationen die Beschlüsse des ZK gründlich zu erläutern. Unter gründlichem Erläutern verstehen wir nicht nur die Wiedergabe dieser Beschlüsse. Dazu gehört mehr. Wir zählen dazu zunächst die Einflußnahme der Kreisleitung auf das gründliche Studium der Beschlüsse in den Parteileitungen und Grundorganisationen. Untrennbar damit verbunden ist die Hilfe der Kreisleitung für sie, damit sie nach ausführlichen Beratungen konkrete Aufgaben davon ableiten. Und es gehört schließlich dazu, daß die Grundorganisationen befähigt werden, die Werktätigen von der Politik der Partei zu überzeugen. Es geht also darum, das Wesen der ZK-Beschlüsse verständlich zu machen und damit die Voraussetzung für das einheitliche und geschlossene Handeln der Parteimitglieder zu sichern.

Wir beschränken uns bei der Erläuterung der Beschlüsse der Partei nicht auf die monatliche Anleitung der Parteisekretäre, die Beratungen mit dem Parteiaktiv und die propagandistischen Großveranstaltungen. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen nimmt die Kreisleitung darauf Einfluß, daß das theoretische Durchdenken der Beschlüsse verbunden wird mit Schlußfolgerungen für die praktische Arbeit. Dazu gehören zum Beispiel das organisierte Studium der Parteileitungen mit anschließenden Seminaren, theoretische Konferenzen in größeren Grundorganisationen und Problemdiskussionen mit Kreisleitungsmitgliedern und Parteiaktivisten.

Erkenntnis politischer Zusammenhänge

So erfolgte nach dem 4. Plenum auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung das organisierte Studium zum Referat des Genossen Honecker, in dem alle Mitglieder der Parteileitungen sowie die APO-Leitungen in den größeren Grundorganisationen erfaßt wurden. In jeder dieser Grundorganisationen fanden dann Seminare statt, die von Mitgliedern bzw. Sekretären der Kreisleitung geleistet wurden.

Die Genossen nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen über Grundfragen der Politik unserer Partei zu vertiefen. Ausführlich wurde zum Beispiel über die Entwicklung des Kräfteverhältnisses in Europa im Kampf um die europäische Sicherheit sowie über den komplexen Charakter und das Wesen der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes von 1971 bis 1975 gesprochen. Der Nutzen dieser Seminare zeigte sich nicht nur im tieferen Verständnis der Genossen für die Strategie und Taktik unserer Partei, sondern auch darin, daß viele von ihnen mit konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung der Partei- und Massenarbeit auftraten.

INFORMATION

BPO organisierte Ausstellung

Die Grundorganisation im RAW „Einheit“ Engelsdorf, Kreis Leipzig-Land, führte vor einiger Zeit eine theoretische Konferenz zum Thema: „Die SED, die führende Kraft der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes“ durch. Mehrere Genossen wurden von der Parteileitung beauftragt, dazu eine Ausstellung anzufertigen. Auf Wandtafeln mit Texten und Bildern (s. Foto auf Seite 255) wurde der Kampf der SED für den Aufbau des Sozialismus in der DDR, ihre Rolle im gesellschaftlichen Leben der DDR und ihre jetzigen Aufgaben gezeigt. Ergänzt wurde die Ausstellung durch die Darstellung, wie sich das RAW unter Führung der BPO zu einem modernen sozialistischen Betrieb entwickelt hat. Bedeutenden Raum nahm die

Würdigung der Leistungen vorbildlicher Genossen aus verschiedenen Parteigruppen und APO ein. Anschaulich wurde gezeigt, wie sich das Vertrauen der Arbeiter zu den Mitgliedern und Kandidaten der Partei im Betrieb unablässig festigt. Die Ausstellung ergänzte in überzeugender Weise die Darlegungen im Referat des Parteisekretärs und in den Diskussionsbeiträgen. Viele Werktätige des Betriebes nutzten die Gelegenheit, um nach der Konferenz die Ausstellung zu besichtigen. (NW)

254